

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 30 vom 21.03.2014



SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Herren 1 gewinnen knapp in Kirchzarten

Am Freitag, den 14. März trat unsere 1. Mannschaft ohne Mannschaftsführer Michael Thoma, dafür wieder mit Norbert Wunsch gegen den SV Kirchzarten an. Die Dreisamtäler haben mit Christian Weiser und Karl Weber die beiden Spieler mit den besten Einzelbilanzen im vorderen Paarkreuz. Diese beide holten auch gleich den ersten Punkt für die Heimmannschaft. Im Doppelduell mit Glüsing/Wunsch konnten sie mit 3:1 die Oberhand behalten. Unser Doppel 1 glich dann zum 1:1 aus. Ronnisch/Singer gewannen souverän in drei Sätzen. Unser Doppel 3 war wieder mal eine „Bank“. Bauer/Wagner harmonisierten prächtig und siegten mit 3:1. Im ersten Einzel des Abends kam es für Roland Singer erneut zum Match gegen Christian Weiser. Die Kirchzartener Nummer 1 ging konzentriert zur Sache und konnte in drei Sätzen unseren Abwehrspezialisten bezwingen. Nachdem Rico Ronnisch gegen Weber den ersten Satz knapp abgeben musste, gewann er die Sätze zwei und drei recht klar. Der materialspielende Kirchzartener kam aber wieder zurück und siegte im



4. Satz eindeutig. Im Entscheidungssatz wurde es immer enger und am Ende musste unser Spitzenspieler mit 9:11 eine Niederlage einstecken. Die Heimmannschaft führt nun 3:2 gegen unsere Erste. Christoph Bauer spielte in seinem ersten Match konzentriertes und tolles Angriffstischtennis. Außer im dritten Satz, den er mit 12:14 verlor, behielt er die Oberhand und konnte für die Blau-Weißen zum 3:3 ausgleichen. Michael Glüsing verlor nach dem ersten Satz leider auch den zweiten Durchgang knapp mit 10:12. Nach dem Motto „Aufgeben gibt's nicht“ kämpfte er sich zurück ins Match und konnte die folgenden beiden Sätze mit 11:3 und 11:9 für sich entscheiden.

Im Entscheidungssatz wurde es spannend und jeder Punkt zählte letztendlich. Mit 9:11 hatte unser Materialspezialist leider das Nachsehen und unser Team lag mit 3:4 hinten. Leider kam es für die Erste noch „schlimmer“. Gegen den talentierten Jugendspieler Brosch konnte Tobias Wagner, der erkältet ins Spiel ging, leider nicht wie gewohnt zu seinem Spiel finden. Nach knappen zwei Sätzen mit 9:11 und 10:12 verlor er auch den dritten Satz und so stand es 5:3 für Kirchzarten. Nun war Routinier Norbert Wunsch an der Reihe, der nach seinem Knöchelbruch im letzten Jahr sein Comeback gab. Nach dem er den ersten Satz klar gewann, musste er die beiden folgenden Sätze klar an den Gegner abge-

ben. Im vierten Satz gewann er dann souverän mit 11:2, was einen Entscheidungssatz zur Folge hatte. Dort ging es „hin und her“ und jedes Pünktchen war wichtig für ihn und das Team. Mit viel Erfahrung und Ehrgeiz brachte er den Satz mit 11:9, das Spiel und den Punkt nach Hause. Natürlich waren nun die Chancen für einen 5:5 Ausgleich sehr gering, denn Rico Ronnisch hatte den besten Spieler der Liga gegen sich. Gleich im ersten Satz überraschte unsere Nummer 1 mit veränderter Spielweise und gewann mit 11:8. Im zweiten Satz hatte der Kirchzartener die Nase vorn und glich zum Satzgleichstand aus. Jeder in der Halle vermutete nun, dass dieser „in sein Spiel“ gefunden hatte und unserem Spieler fortan keine Chance lassen würde. „Fehlgedacht“ – denn mit überlegtem Angriffsspiel konnte Rico den dritten Satz klar dominieren und mit 11:3 für sich entscheiden. Natürlich kam die Reaktion des Gegners, der im vierten Satz sich gegen die drohende Niederlage stemmte. Unsere Nummer 1 hielt aber ebenfalls dagegen und nach einigen schönen Ballwechseln konnte er mit 11:9 gewinnen. Sicherlich war dies der Wendepunkt im heutigen Spiel und es ging wahrlich ein Ruck durch die Mannschaft. Diesen positiven Trend folgte auch Roland Singer der in seinem zweiten Match ebenfalls eine schwierige Aufgabe vor sich hatte. Nach zwei Sätzen stand es 1:1, denn jeder hatte mal mit 11:8 gewonnen. In den folgenden beiden Durchgängen war jedoch das Spiel des Blau-Weißen mehr von Erfolg geprägt und er gewann mit 11:6 und 11:7. Mit diesen beiden Siegen war die Erste wieder voll auf der Erfolgsschiene, den sie führte mit 6:5. im folgenden Spiel hatte es Michael Glüsing mit dem offensiven Bludau zu tun. Nach unser Mann die ersten beiden Sätze gewinnen konnte, stellte der Gegner sein Spiel fast bis zur Passivität um. Damit hatte er leider Erfolg, denn die Sätze 3 und 4 gingen an die Heimmannschaft. Im Entscheidungssatz wurde es immer enger und spannender. In der Verlängerung gingen die Gefühle auf und ab. Letztendlich gewann der Blau-Weiße dann hauchdünn mit 16:14 und schraubte die Führung auf 7:5 hoch. Auch das letzte Einzel im mittleren Paarkreuz ging an die Erste. Christoph Bauer verlor den ersten und dritten Satz mit 11:8. In den Durchgängen 2 und vier war er mit 12:10 und 11:6 erfolgreich. Wieder muss der 5. Satz entscheiden und wieder wurde es eine „enge Kiste“. Auch hier war das Glück auf unserer Seite und Christoph war nach 16:14 in der Verlängerung der Sieger und konnte damit die Führung auf 8:5 ausbauen. Gegen einen schnellen Gegner kam Norbert Wunsch leider nicht auf die Erfolgsschiene. Nach drei Sätzen musste er die Niederlage hinnehmen und die Kirchzartener kamen auf 6:8 heran. Wieder einmal musste das letzte Einzel entscheiden und wieder einmal behielt Tobias Wagner die Nerven. In drei klaren Sätzen brachte er mit dem Sieg die zwei Punkte fürs Team nach Hause. Am Telefon bekam Mannschaftsführer Michael Thoma LIVE die letzten Punkte von Tobi durch Roland Singer mitgeteilt und freute sich mit dem Team über den 9 : 6 Auswärtssieg. Trotz diesem positiven Ergebnis sind die Chancen der 1. Mannschaft auf den zweiten Platz in der Tabelle leider gesunken. Grund war der Ihringer Sieg gegen Sonmland, die nun aus eigener Kraft vor unserer Mannschaft bleiben können. Nur wenn die St. Georgener Mannschaft in den beiden restlichen Spielen nicht mehr gewinnt und die Ihringer irgendwo noch Punkte liegen lassen, wird die Relegation noch möglich sein. Naja, die Hoffnung stirbt zuletzt. Die beiden ausstehenden Spiele gegen Freie-Turner Freiburg und Bad Krozingen sollten auf jeden Fall, so hoch wie möglich, gewonnen werden.



zwei Sätzen stand es 1:1, denn jeder hatte mal mit 11:8 gewonnen. In den folgenden beiden Durchgängen war jedoch das Spiel des Blau-Weißen mehr von Erfolg geprägt und er gewann mit 11:6 und 11:7. Mit diesen beiden Siegen war die Erste wieder voll auf der Erfolgsschiene, den sie führte mit 6:5. im folgenden Spiel hatte es Michael Glüsing mit dem offensiven Bludau zu tun. Nach unser Mann die ersten beiden Sätze gewinnen konnte, stellte der Gegner sein Spiel fast bis zur Passivität um. Damit hatte er leider Erfolg, denn die Sätze 3 und 4 gingen an die Heimmannschaft. Im Entscheidungssatz wurde es immer enger und spannender. In der Verlängerung gingen die Gefühle auf und ab. Letztendlich gewann der Blau-Weiße dann hauchdünn mit 16:14 und schraubte die Führung auf 7:5 hoch. Auch das letzte Einzel im mittleren Paarkreuz ging an die Erste. Christoph Bauer verlor den ersten und dritten Satz mit 11:8. In den Durchgängen 2 und vier war er mit 12:10 und 11:6 erfolgreich. Wieder muss der 5. Satz entscheiden und wieder wurde es eine „enge Kiste“. Auch hier war das Glück auf unserer Seite und Christoph war nach 16:14 in der Verlängerung der Sieger und konnte damit die Führung auf 8:5 ausbauen. Gegen einen schnellen Gegner kam Norbert Wunsch leider nicht auf die Erfolgsschiene. Nach drei Sätzen musste er die Niederlage hinnehmen und die Kirchzartener kamen auf 6:8 heran. Wieder einmal musste das letzte Einzel entscheiden und wieder einmal behielt Tobias Wagner die Nerven. In drei klaren Sätzen brachte er mit dem Sieg die zwei Punkte fürs Team nach Hause. Am Telefon bekam Mannschaftsführer Michael Thoma LIVE die letzten Punkte von Tobi durch Roland Singer mitgeteilt und freute sich mit dem Team über den 9 : 6 Auswärtssieg. Trotz diesem positiven Ergebnis sind die Chancen der 1. Mannschaft auf den zweiten Platz in der Tabelle leider gesunken. Grund war der Ihringer Sieg gegen Sonmland, die nun aus eigener Kraft vor unserer Mannschaft bleiben können. Nur wenn die St. Georgener Mannschaft in den beiden restlichen Spielen nicht mehr gewinnt und die Ihringer irgendwo noch Punkte liegen lassen, wird die Relegation noch möglich sein. Naja, die Hoffnung stirbt zuletzt. Die beiden ausstehenden Spiele gegen Freie-Turner Freiburg und Bad Krozingen sollten auf jeden Fall, so hoch wie möglich, gewonnen werden.



Zweite gewinnt Spitzenspiel in Glottertal

Die 2. Mannschaft hat am Freitag, den 14. März einen wichtigen Schritt zur Meisterschaft gemacht und in Glottertal einen hauchdünnen **9 : 7** Erfolg verbuchen können. Es ging erstmal gut los, denn zwei von drei Doppel konnten gewonnen werden. Das Doppel Scheffczyk/Bührer war eigentlich in jedem der drei Sätze nahe dran, doch verloren immer knapp. Im Match von Daube/Reischmann wurde es deutlich knapper, denn der Entscheidungssatz musste her. Nach dem der 1. Satz mit 12:14 verloren ging gewannen die beiden Blau-Weißen den 2. Satz mit 11:7. Wieder ging der Satz um Haaresbreite an die Glottertäler, diesmal mit 11:13. Im vierten und fünften Satz waren unsere Jungs dann besser und siegten mit zweimal 11:8. Sicher wie „das Amen in der Kirche“ kam der zweite Doppelpunkt von Krukenberg/Oßwald. Nach 2:0 Satzführung verloren sie zwar den dritten Satz, um jedoch wieder im vierten Satz erfolgreich zu sein. Mit einer 2:1 Führung ging die Zweite in die Einzel.



Gegen den besten Einzelspieler der Liga musste Tim Scheffczyk sein Können unter Beweis stellen. Nach dem er die beiden ersten Durchgänge mit 9:11 und 8:11 abgeben musste, siegte er mit 3. Satz deutlich mit 11:4. Leider konnte der Blau-Weiße keinen Entscheidungssatz erzwingen, denn der vierte Satz ging hauchdünn mit 11:13 an den Gegner. Hannes Daube führte schon mit 2:0 Sätzen, als plötzlich dieses Siegesserie im dritten Satz riss. Nach Verlust des 3. und auch 4. Satzes musste der 5. Satz entscheiden, wer als Sieger vom Tisch geht. In einem engen Match gewann dann letztendlich unsere Nummer 1 knapp mit 12:10 und brachte so die 3:2 Führung. Auch das nächste Spiel musste einen Entscheidungssatz spielen. Stefan Bührer hatte den zweiten und dritten Satz gewonnen und die Sätze 1 und 4 verloren. Leider startete der

Gegner im 5. Satz voll durch und konnte mit 11:5 gewinnen und zum 3:3 ausgleichen. Etwas überraschend zog Malte Krukenberg in seinem ersten Einzel in drei Sätzen den Kürzeren. Andreas Oßwald konnte dann mit einem Dreisatzsieg den 4:4 Ausgleich bewerkstelligen. Felix Reischmann war es dann, der die 2. Mannschaft wieder in Front brachte. Nach knappem Sieg mit 12:10 im ersten Satz, gewann er die folgenden Sätze klar. Die Zweite führte nun wieder mit 5:4. Im Spiel der beiden Nummer Einsen konnte Hannes Daube den ersten Durchgang knapp mit 11:9 für sich entscheiden. Leider kam der Gegner dann wieder besser in sein Spiel und war in den folgenden drei Sätzen erfolgreich. Wieder Ausgleich 5:5. Tim Scheffczyk kämpfte in seinem zweiten Einzel um jeden Punkt. Nach Gewinn des ersten Satzes musste er die beiden folgenden Sätze abgeben. Im vierten Satz war er wieder mit 11:4 der Sieger. Im Entscheidungssatz war es spannend und sehr eng. Leider zog der Blau-Weiße mit 9:11



den Kürzeren, sodass das Team mit 5:6 hinten lag. Es sah so aus, als würde Malte Krukenberg den erneuten Ausgleich holen. Nach Sieg im ersten Satz gewann er den zweiten Satz hauchdünn mit 14:12. Der Glottertäler setzte dann seine Aufholjagd an und konnte die folgenden drei Sätze gewinnen. Die Heimmannschaft führte nun 7:5. Stefan Bührer brachte die Blau-Weißen wieder heran. Nach einer 2:1 Satzführung, wobei jeder Satz mit 11:8 endete, gewann er den vierten Satz mit 11:6. Mit seinem zweiten Sieg holte Felix Reischmann den 7:7 Ausgleich. Gegen den unbequem spielenden Glottertäler gewann er die beiden ersten Sätze. Nach Verlust des dritten Satzes kämpfte er um jeden Punkt und wurde mit einem

knappen 12:10 Sieg im vierten Satz belohnt. Routinier Andreas Oßwald holte im letzten Einzel des Abends die 8:7 Führung. Nach knapper 11:13 Niederlage im ersten Satz war er in den folgenden Sätzen mit 11:8, 11:9 und wiederum 11:8 der Gewinner. Das Unent-

schieden war gesichert, doch nun wollten die Blau-Weißen auch den Sieg. Nach hauchdünnem Sieg im ersten Satz mit 14:12 gewannen Daube/Reischmann auch die Sätze 2 (mit 11:8) und 3 (mit 11:6). Nach über 3 Stunden Spielzeit war somit der Sieg klar und der schärfste Verfolger geschlagen. Nun gilt es in den letzten drei Spielen genauso konzentriert weiter zu spielen, um am Ende als Meister der Kreisklasse B festzustehen. Nächstes Spiel der Zweiten ist am heutigen Freund, wenn sie zur FT 1844 Freiburg VI geht, wieder ein schweres Spiel.

Tischtenniswitz der Woche



Die Ehefrau war schwermütig, launisch und nervös. Ihr Mann tat, was er konnte, um sie aufzuheitern. Schließlich brachte er sie zu einem Psychotherapeuten. Dieser stellte ihr einige Fragen, schlang dann seine Arme um sie und küsste sie leidenschaftlich, worauf die Ehefrau voller Lebenslust strahlte. „Sehen Sie“, sagte der Arzt „das ist alles, was Ihre Frau braucht. Ich schlage vor, sie jeden Montag, Dienstag und Freitag in dieser Weise zu behandeln“. „Das passt mir auch Herr Doktor“ erwidert der Mann „ich bringe meine Frau dann an diesen Tagen bei Ihnen vorbei, bevor ich zum Tischtennisstraining fahre“.

Ranglisten-Endturnier der Jugend

Am Sonntag, den 16. März fand der 3. Durchgang und somit das Endranglistenturnier der Jugend in der Sepp-Glaser-Sporthalle statt. Das Turnier war ein voller Erfolg bei dem Manuel Scheierke in der Gruppe C1 den 4. Platz belegte, Jan Himmelsbach in der Gruppe D2 Fünfter wurde und Melissa Binder in der Gruppe F1 den dritten Rang belegte. Luc Tréquier und Tom Silber haben im dritten Durchgang nicht teilgenommen. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und die Kids mussten nie wirklich lange auf ihren nächsten Einsatz warten. So waren Rico Ronnisch und Roland Singer im Dauereinsatz und die gekauften Brötchen wurden meistens nur hinunter geschlungen. Die Kids waren gut vom Verein betreut, jedoch auf Spielerwie auch auf Trainerseite wurden sehr viel Nerven und Emotionen durchlebt. Gerade in der Gruppe C in der Manuel Scheierke es mit vielen Jugendspielern aus der Landesliga zu tun, war ein hohes Level angesagt und es musste sehr taktisch gecoached werden. Junge Spieler wie Manuel sind natürlich „mit Haut und Haaren“ bei der Sache und vergessen manchmal in ihrem Ehrgeiz, dass es „nur“ um Tischtennis geht und nicht gerade um die Weltmeisterschaft. Unsere Trainer werden unsere Jungen und Mädchen deshalb nicht nur im reinen Tischtennissport trainieren, sondern versuchen auch sie in diesen Bereichen weiterzubringen. Auch bei Jan Himmelsbach in der Gruppe D waren sehr gute Gegner auf der anderen Seite der Platte. Rein spielerisch kann unser Talent mit sehr schönen und langen Ballwechseln hier punkten und auch gewinnen. Natürlich



müssen junge Spieler neben der sportlichen Seite auch im mentalen Bereich sich immer wieder verbessern, um später einmal in den höheren Ligen zu spielen. Melissa Binder zeigte sich in einer etwas leichteren Gruppe sehr routiniert und man merkte ihr an das dies nicht ihre erste Rangliste war. Hatte sie bei ihren Spielen mit Schupf und Schnittvarianten noch einige Probleme, so wurde in den geraden Spielen ganz schnell klar, wer hier härter schießen und besser blocken kann.

So ergibt sich für unsere Tischtennisabteilung folgende Endbewertung:

Melissa Binder wurde bei den Mädchen in der Altersklasse U13 klare Siegerin und war schon vor dem Wochenende für die südbadische Meisterschaft qualifiziert. Manuel Scheierke wurde bei den Jungen in der Altersklasse U13 hinter Nick Do Zweiter. In der gleichen Altersklasse holte Jan Himmelsbach den dritten Platz. Beide Spieler sind ebenfalls für die südbadische Meisterschaft qualifiziert. Luc Tréquier, der diesmal nicht dabei war, rangiert in dieser Altersklasse auf dem 14. Platz. Tom Silber, der lediglich nur einen von drei Durchgängen bei der Altersklasse U14 spielen konnte, belegt in der Endabrechnung aufgrund der fehlenden Punkte einen hinteren Tabellenplatz.



Jugendwart und Jugendtrainer Rico Ronnisch ist über diesen gesamten Erfolg der Tischtennisabteilung glücklich und sehr stolz auf seine Schützlinge. Noch vor einem Jahr hätte er nie damit gerechnet, dass sich die Jugendabteilung so großartig entwickelt und sich die harte Arbeit, die Geduld und auch investierte Zeit wirklich so gut auszahlt. Großes Lob und auch ein Danke für die Unterstützung gehen von seiner Seite auch an von Eugen Maurer, Manuel Foege und Roland Singer. Gerade Roland Singer hat sich in letzter Zeit immer mehr in die Jugendarbeit eingebracht und hat dem Jugendwart noch nie abgesagt hat und war immer zur Stelle wenn jemand von den Jugendtrainern nicht konnte.

Unglückliche Niederlage der Vierten in March

Am Montag, den 17. März trat unsere 4. Mannschaft in March bei der dortigen 2. Mannschaft an. Gleich zu Beginn gingen leider die ersten beiden Doppel verloren. Die Kombination Pielmaier/Foege hatte knapp in drei Sätzen nach Nachsehen, wobei die Sätze zwei und drei sehr eng mit 10:12 an die Gegner gingen. Auch das Doppel 1 Katzelnik/Schadchin konnte nur den ersten Satz mit 14:12 gewinnen. Die folgenden drei Sätze gingen allesamt an die Marcher, die somit schnell mit 2:0 führten. Doppelmäßig konnte nur das Duo Krüger/Hösel dagegen halten, wobei auch dieser Sieg am seidenen Faden hing. Die ersten beiden Sätze gewannen die beiden Blau-Weißen klar. Im dritten Satz wurde dann eng und prompt ging dieser mit 11:13 verloren. Der vierte Satz ging ebenfalls



knapp mit 9:11 an die Heimmannschaft, sodass ein Entscheidungssatz gespielt werden musste. Dort hatte das blau-weiße Doppel dann etwas mehr Glück am Ende, sodass mit 11:9 der Sieg geholt wurde. In einem engen Spiel holte dann Wladimir Katzelnik den 2:2 Ausgleich. Nach dem er die Sätze 1 und 3 abgeben musste, lag er mit 1:2 Sätzen zurück. Im vierten und fünften Satz zeigte unser Mann, dass sich zum Schluss nochmals gut konzentrieren kann. Beide Sätze gewann er hauchdünn mit 12:10 und 13:11. Herbert Pielmaier hatte leider dieses Glück nicht. Die ersten beiden Sätze gingen mit jeweils 12:10 hauchdünn an seinen Gegner. Nachdem er auch den 3. Satz verlor, hieß es 3:2 für die Marcher Mannschaft.

Für den erneuten Ausgleich sorgte Manuel Foege. In einem fast schon dramatischen Spiel zeigte er nach 0:2 Satzrückstand erneut seine Kämpferqualitäten, denn die folgenden drei Sätze gingen allesamt an den Blau-Weißen. Alexander Schadchin sorgte für die 4:3 Führung. Nach langen fünf Sätzen gewann er am Ende mit 11:7 und brachte sein Team erstmals in Front. In seinem ersten Einzel konnte Tino Hösel leider nicht erfolgreich sein. Nach seiner 0:3 Niederlage glichen die Marcher wieder aus. Leider hatte auch Heinz Krüger das Nachsehen. Er konnte zwar den ersten Satz gewinnen, doch die nachfolgenden Sätze gingen denkbar knapp mit 9:11, 6:11 und 10:12 an den Kontrahenten. Auch das zweite Match war für Herbert Pielmaier nicht erfolgreich. Nach vier Sätzen musste er seinem Gegner zum Sieg gratulieren, der mit seinem Team auf 6:4 davon zog. Wladimir Katzelnik brachte mit seinem zweiten Einzelsieg die Vierte wieder heran. Wieder brauchte er dazu fünf Sätze, um das 5:6 zu holen. Alexander Schadchin glich leider nicht aus. Er führte schon mit 2:1 Sätzen, verlor aber dann den vierten Satz knapp mit 10:12. Im 5. Satz war der Gegner besser im Spiel und gewann klar mit 11:5. „Mr. Dramatik“ war an diesem Abend Manuel Foege. Nachdem er den ersten Satz klar gewann, verlor er den zweiten Satz mit 10:12. Dann gewann er wieder mit 11:9 und verlor erneut mit 8:11. Im Entscheidungssatz war er dann wieder in seinem Spiel und nach 11:7 stand es nur noch 6:7. Leider konnte Heinz Krüger nicht den Ausgleich erspielen. Die ersten beiden Sätze liefen etwas unglücklich, denn beide gingen mit 9:11 an den Gegner. Im dritten Satz war der Gegner mit 11:6 erfolgreich, sodass die Marcher mit 8:6 führten. Tino Hösel stemmte sich gegen die drohende Mannschaftsniederlage. Nach seinem Dreisatzsieg keimte die Hoffnung auf ein Unentschieden nochmals auf. Das Abschlussdoppel sollte entscheiden, ob die Vierte heute einen Punkt aus der March entführt. Leider gewannen die Marcher gegen Katzelnik/Schadchin die ersten beiden Sätze knapp mit 11:8 und 12:10. Im dritten Satz waren unsere Beiden dann mit 11:9 erfolgreich. Leider waren die beiden Marcher dann im 4. Satz hellwach und siegten mit 11:6. Natürlich wäre ein Punkt gegen den Tabellendritten eine schöne Sache gewesen, aber dennoch kann da Team auf die tolle Leistung stolz sein. Mit je zwei Einzelsiegen waren Wladimir Katzelnik und Manuel Foege heute die fleißigsten Punktesammler im Team. Nächstes und letztes Spiel der Vierten ist am 25.03. wenn die Mannschaft aus Buchenbach zu Gast ist. Dann will man sich mit einem Sieg aus der Saison verabschieden und den 5. Platz in der Tabelle sichern.



Fünfte holt zum Abschluss ein Unentschieden gegen SSV Freiburg II

Unsere 5. Mannschaft holte sich am Montag, den 17. März gegen die 2. Mannschaft des SSV Freiburg ein **8 : 8** Unentschieden. Großer Paukenschlag gleich zu Beginn, denn alle drei Doppel wurden gewonnen. Schaum/Fiorucci gewannen mit 3:1, wobei der erste und vierte Satz hauchdünn für die Blau-Weißen ausfiel. Pottberg/Kniebühler hatten es mit dem



Doppel 1 der Gäste zu tun. Nach dem der erste und dritte Satz an die Gäste ging, drehten unsere Beiden nochmals kräftig auf und siegten in den Sätzen 4 und 5. Auch bei Jehle/Spätling lief es hervorragend, denn mit einem klaren Dreisatzsieg schraubten sie die Führung auf 3:0 für die 5. Mannschaft. Klaus Jehle setzte gleich noch einen drauf, denn er gewann sein erstes Einzel mit 3:1 und machte so die 4:0 Führung für sein Team klar. David Kniebühler konnte in seinem Match den ersten Satz mit 11:9 gewinnen. Leider gingen die folgenden drei Sätze an den Gegner. Maximilian Schaum stellte den alten vier Punkte Abstand wieder her. Nach dem er zwar den ersten Satz mit 7:11 abgeben musste, gewann er die Sätze

zwei bis vier und brachte die Fünfte mit 5:1 in Front. Francesco Fiorucci zeigte wieder einmal eine tadellose Leistung und gewann gegen den ehemaligen Jugendspieler von Blau-Weiss, Matthias Tröger, knapp in den Sätzen aber mit 3:0. Die 5. Mannschaft führte nun schon mit 6:1 und der eine oder andere dachte schon an den ersten Saisonsieg. Nun drehte die SSV-Mannschaft nochmals auf. Bari Spätling verlor im hinteren Paarkreuz mit 10:12, und zweimal 9:11. Danach musste auch Nima Nader nach drei Sätzen seinem Kontrahenten die Hand schütteln. Sein zweites Einzel konnte Klaus Jehle leider nicht erfolgreich beenden, nach drei Sätzen schmolz der Vorstand der Fünften auf 6:4. Nun war wieder David Kniebühler an der Reihe und er holte den ersehnten siebten Punkt. Nach klaren drei Sätzen stand es nun 7:4 für das blau-weiße Team. Maximilian Schaum gewann nach Verlust des ersten Satzes die Sätze zwei und drei recht deutlich. Leider kam der Gegner wieder zurück ins Spiel und konnte mit Sieg im vierten Durchgang zum 2:2 ausgleichen. Im Entscheidungssatz wurde es von Punkt zu Punkt spannender. Leider war das Ende weniger erfreulich, denn nach 10:12 für den Gast, kam dieser auf 5:7 heran. „Mister Zuverlässig“ Francesco Fiorucci spielte unbeeindruckt von der spannenden Gesamtlage sein Spiel herunter und war nach glatten drei Sätzen der Sieger. Mit diesem Sieg hatte die Fünfte schon mal einen Punkt sicher, denn es stand 8:5 für die Blau-Weißen. Leider erwies sich das hintere Paarkreuz der Gäste als zu stark für unsere Jungs. Nach dem Bari Spätling glatt in drei Sätzen verloren hatte, tat es ihm Nima Nader gleich und kassierte auch eine Dreisatzniederlage. Nun musste das Abschlussdoppel entscheiden, ob unser Team ihren ersten Sieg feiern kann. Man kann vorweg nehmen, dass sich ein sehr dramatisches Spiel entwickelte. Der erste Satz ging knapp für unser Duo Schaum/Fiorucci mit 9:11 verloren. Danach gewannen sie den zweiten Satz klar mit 11:4. Der dritte Satz ging deutlich mit 6:11 an den SSV. Im vierten Satz hatten unsere Zwei wieder mit 11:8 die Nase vorn. Nun musste ein letzter Satz an diesem Abend darüber entscheiden, ob für die Fünfte der erste Sieg heute herauspringt. Die Dramatik wuchs von Punkt zu Punkt, von einem gespielten Ball zum anderen. Jeder Punkt zählte und war wichtig. Leider war das glückliche Ende nicht auf unserer Seite, denn mit 10:12 ging dieser Satz verloren. Natürlich waren die Jungs ein wenig enttäuscht, denn nach einer so hohen Führung waren sie doch so knapp vor dem Triumph. Trotzdem sollte die 5. Mannschaft stolz auf ihre Fortschritte und auf ihre tolle Rückrunde sein. Dort holte man drei Unentschieden und verlor zweimal knapp mit 6:9. Besonders erwähnen ist hier Francesco Fiorucci, der in der Saison mit einer 10:3 Bilanz (0:2 vorne, 6:1 Mitte, 4:0 hinten) für Aufsehen sorgte. Wenn die gesamte Mannschaft weiterhin so fleißig im Training ist, dürfte dann in der nächsten Saison der erste Sieg kommen.



Internet-Tipps



Unsere jungen Talente, und natürlich alle Mitglieder die immer besser werden wollen, erhalten durch unserem Jugendwart, Jugendtrainer und unserer Nummer 1, Rico Ronnisch ein besonderes Training mit diesen Internet-Tipps. Rico weist hier im Schmetterball von Zeit zur Zeit auf tolle und interessante Tischtennisfilmchen im Internet hin, bei denen man sich so Manches anschauen und im Training nachmachen kann oder einfach nur staunen oder lachen muss.

Heute geht's um den „Quatschkopf“ J.M. Saive, der einen echt klasse Showkampf mit Chuang Chi Chuang bietet .

Hier geht's zum heutigen Filmchen: <http://youtu.be/ITR88wT8ekM>

Heutige Spiele

Die Erste spielt heute am Freitag, den 21. März um 20:00 Uhr bei Freie-Turner Freiburg II. Das Team muss ohne den verletzten Mannschaftsführer Michael Thoma und den in der 2. Mannschaft spielenden Tobias Wagner auskommen; dafür wurden Norbert Wunsch (der sogar auf das SC-Spiel gegen Bremen verzichtet – vielen Dank) und Stefan Bühler als starker Ersatz im hinteren Paarkreuz verpflichtet.

Die Zweite hat heute ebenfalls ein erneut wichtiges und schweres Spiel. Um 20:00 Uhr tritt sie bei der FT 1844 Freiburg VI in der Sporthalle der Clara-Grunwald-Schule an und kann mit einem Sieg schon einen guten Schritt zur Meisterschaft unternehmen.

Das Schülerspiel am Samstag, den 22. März gegen Kirchzarten wurde auf nächsten Freitag (28.03.- 18:15 Uhr) verlegt, damit für das Spitzenspiel der Bezirksliga beide Mannschaften in Bestbesetzung antreten können.



TTR-Werte aktuell

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Top 20-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1586 (1581)	10.	11. Linder Sven	1427 (1427)
2.	2. Singer Roland	1559 (1558)	12.	12. Wagner Tobias	1418 (1425)
3.	3. Daube Hannes	1494 (1491)	13.	13. Oßwald Andreas	1395 (1391)
4.	3. Glüsing Michael	1483 (1491)	14.	14. Dobler Michael	1390 (1390)
5.	5. Thoma Michael	1481 (1480)	15.	16. Jörder Felix	1384 (1384)
6.	9. Bauer Christoph	1456 (1443)	16.	17. Kapteinat Rainer	1346 (1346)
7.	7. Wunsch Norbert	1451 (1460)	17.	14. Reischmann Felix	1341 (1345)
8.	8. Scheffczyk Tim	1439 (1449)	18.	20. Katzelnik, Wladimir	1301 (1270)
9.	6. Krukenberg Malte	1437 (1463)	19.	18. Ueckerseifer Peter	1283 (1283)
10.	10. Bühler Stefan	1430 (1432)	20.	- Schadchin Alexander	1265 (-)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma
-Pressewart-